



EIN NEUER ANSTRICH FÜR DIE MEGA IT

Das Hamburger Handelshaus setzt auf den IT-Infrastruktur-Experten MTI

Die MEGA eG hat vor der Einführung von SAP HANA für unterschiedliche Unternehmensbereiche den bereits gesetzten IT-Infrastrukturexperten MTI Technology beauftragt, die bestehende Systemlandschaft im Vorfeld der SAP HANA-Installation auf Einhaltung der SAP-Richtlinien zu prüfen und zu optimieren. Durch die neue Kombination an Software und passenden Infrastruktur-Lösungen versprach sich die MEGA eG wesentliche Leistungssteigerungen in der IT und für den Anwender.

SAP ALS ERFOLGS-GRUNDLAGE

Durch die Übernahme von Unternehmen und Fusionen kam man bei der MEGA eG im Jahr 1996 an Leistungsgrenzen der damaligen IT-Infrastruktur. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde sukzessive auf SAP umgestellt, beginnend mit dem Einführungsprojekt SAP R/3 3.1, das nach nur sechs Monaten am 01. Januar 1997 in Produktion ging. Im Jahr 1999 folgte die Einführung des Moduls SAP HR, 2003 SAP CRM 4.0 und SAP BW. Acht Jahre später wurde SAP CRM 7.0 und 2012 SAP EWM im Zuge eines neuen Zentrallagers in Hannover installiert. Im darauffolgenden Jahr folgte der SAP Solution Manager für das Incident Management und für das Change Request Management. In 2014 wurde SAP PI und schließlich im Jahr 2015 das SAP Enterprise Portal eingeführt.

Zum heutigen Zeitpunkt werden SAP HR, SAP CRM, SAP SCM, SAP PI und der SAP SolMan auf der Datenbank ASE betrieben. Das SAP ERP und SAP BW-System wurden im Rahmen des Projektes MEGA@HANA auf SAP HANA migriert.

PROJEKT MEGA@HANA

Ausgehend von einer Präsentation zu SAP S/4HANA Finance (früher Simple Finance) im Jahr 2015, die den Vorstand der MEGA eG begeisterte, entschied man sich kurzfristig Ende des dritten Quartals 2015 zur Einführung von SAP HANA. Gleichzeitig wurde die Migration des ERP-Systems auf Ostern 2016 datiert. Die MEGA eG erhoffte sich von der Umstellung eine Steigerung der Geschwindigkeit, um die Prozesse zu beschleunigen. Neue und erweiterte Auswertungsmöglichkeiten mit einer Verkürzung der Auswertungszeit und verbesserte Prozesse sowie ein einfacheres Bedienumfeld waren ausschlaggebend für die Entscheidung für SAP HANA. Ein weiteres Ziel war es, technologisch auf dem neuesten Stand und damit bestens gerüstet für die Zukunft zu sein, was für Jens Hungershausen, den Leiter der IT der MEGA eG, die wesentlichen Kriterien waren, die für einen Einsatz von SAP HANA sprachen.

ZIELE & HERAUSFORDERUNGEN

- ☐ Verbesserung der Auswertungszeit
- ☐ Einfacheres Bedienumfeld
- ☐ Verbesserte Prozesse
- ☐ Technologisch neuester Stand



ANFORDERUNG AN DIE INFRASTRUKTUR

Nach Begutachtung der IT bei der MEGA eG war schnell klar, dass entscheidende Teile der Infrastruktur nicht den SAP HANA-Anforderungen entsprachen. Dies erforderte eine Erweiterung diverser Hardware-Komponenten und Software wie SUSE Linux, VMware und SRM. Ziel war eine umfassende Aktualisierung unter Berücksichtigung einer optimalen Kostenstruktur. Hierzu Jens Hungershausen: "MTI hat sich als kompetenter und bewährter Ansprechpartner auch für SAP HANA Infrastrukturlösungen erwiesen. Die bisherige Infrastruktur wurde genau geprüft, ein neues Design zielorientiert ausgearbeitet und anschließend installiert. MTI hat für Risikominimierung und einen effizienten Umstieg gesorgt." Damit war man bestens dafür vorbereitet, dass der SAP-Partner cormeta ag die neuen SAP HANA-Lösungen einspielen und testen konnte.

versus TDI, welchen Anspruch hat man an Failover-Szenarien oder auch die Frage, wie es mit Sicherungen aussieht. Daraus entstanden ist die Planung und Konfiguration der SAP HANA-Systemlandschaft für zwei Rechenzentren, die bereits aus Gründen der Ausfallsicherheit bestanden.



"MTI hat sich als kompetenter und bewährter Ansprechpartner auch für SAP HANA Infrastrukturlösungen erwiesen. Die bisherige Infrastruktur wurde genau geprüft, ein neues Design zielorientiert ausgearbeitet und anschließend installiert. MTI hat für Risikominimierung und einen effizienten Umstieg gesorgt." erklärt Jens Hungershausen, Abteilungsleiter IT

DIE VORGEHENSWEISE

Im ersten Schritt ging es um die Auswahl der Infrastrukturkomponenten. Im Oktober 2015 wurden im Rahmen von Workshops mit dem SAP-Systemhaus cormeta und dem seit Jahren gesetzten Hardware-Partner MTI Technology sowie den Herstellern Cisco und EMC, Informationen gesammelt und aufbereitet. Gemeinsam ging es darum, die vernünftigste Vorgehensweise zu klären, um die vorhandene Infrastruktur SAP HANA-tauglich zu gestalten. In dieser Runde wurden alle Infrastrukturthemen detailliert besprochen: Appliance

MTI begleitete den Kunden bei Auswahl, Sizing, Konfiguration und der Integration von SAP HANA. Der Infrastrukturexperte hat die MEGA eG beraten und beim Tuning der Storage-Systeme, des Netzwerks und des Betriebssystems unterstützt, damit die erforderlichen Leistungswerte für SAP HANA erreicht wurden. Nach der Vorbereitung und Optimierung der IT-Komponenten hat MTI den Kunden auch bei der Migration auf SAP HANA gemeinsam mit dem beauftragten SAP-Partner bis zum Start der Produktion begleitet und bleibt auch darüber hinaus zukünftig an Bord.

LESSONS LEARNED

Die gesamte Vorbereitung und Umstellung verlief problemlos. Es war vor allem wichtig, die diversen Teilprojekte zeitlich zu koordinieren, damit Folgeaufgaben nicht ins Stocken gerieten. Jens Hungershausen zum reibungslosen Ablauf: **„Für unseren Erfolg war das Zusammenspiel aller beteiligten Partner und Hersteller sehr wichtig und das hat hervorragend geklappt. Darüber hinaus sollte mit der Analyse und Anpassung der kundeneigenen ABAP-Programme in den SAP-Systemen rechtzeitig begonnen werden. Zudem ist es wichtig, die Analyse der installierten AddOns rechtzeitig einzuplanen.“**

NÄCHSTE SCHRITTE

Für die Zukunft sind zusätzliche Optimierungen bei der MEGA eG geplant. Dazu gehören beispielsweise weitere Analysen, die Verfeinerungen des Custom Code und der Umbau sowie die Nutzung des SAP BW. Darüber hinaus will die MEGA eG den Einsatz von SAP S/4HANA Finance gegenüberstellen mit der Migration auf SAP S/4HANA Enterprise Management.

„Es bleibt also spannend. Doch mit Partnern wie MTI an unserer Seite sind unsere nächsten Projekte und Umstellungen sicherlich reibungslos und sehr gut begleitet. Wir freuen uns darauf.“, so Jens Hungershausen, IT-Leiter bei der MEGA eG abschließend.



MEGA EG

Die MEGA Gruppe ist der unabhängige Systemanbieter im deutschen Zukunftsmarkt für Sanierung, Renovierung und Modernisierung. 1901 in Hamburg von Handwerkern gegründet, kann die MEGA in diesem Jahr auf 115 Jahre genossenschaftliche Tradition zurück blicken. Heute gehört das Unternehmen über 5.600 selbständigen Maler-, Stuckateur- und Bodenlegermeistern und ist das größte unabhängige Handelshaus der Branche. An mittlerweile über 100 Standorten der MEGA Gruppe setzen sich rund 1.700 Mitarbeiter jeden Tag für das Handwerk und mithin rund 50.000 Kunden ein. Das Vollsortiment für das Fachhandwerk umfasst Farben und Putze, Boden- und Wandbeläge, Wärmedämmsysteme, Trockenbaustoffe, Maschinen und Werkzeuge sowie Bank- und Versicherungsdienstleistungen der eigenen MKB Mittelstandskreditbank AG. Das Umsatzvolumen der MEGA Gruppe inklusive Kapitalbeteiligungen beträgt rund 350 Millionen Euro.

ERP	Enterprise Resource Planning
HR	Human Resources
CRM	Customer Relationship Management
SCM	Supply Chain Management
PI	Process Integration
ASE	Adaptive Server Enterprise (Datenbank)
EWM	Extended Warehouse Management
SolMan	SAP Solution Manager
SRM	Storage Resource Management

Glossar



Jens Hungershausen,
Abteilungsleiter IT:

**„ ... dank MTI:
Sehr zufrieden
und bestens auf-
gestellt! ...“**